

DIETITIANS

Blick über den Tellerrand

Ein Dietitian¹ ist laut Definition eine Person mit einer Qualifikation in Ernährung und Diätetik, die von nationalen Behörden anerkannt ist. Der Dietitian wendet die Erkenntnisse der Ernährungswissenschaft bei der Verpflegung und Schulung von Individuen und Gruppen in Gesundheit und Krankheit an. In der Regel ist ein Abschluss als Bachelor of Science Voraussetzung für die Zulassung.

Der Begriff „Dietitian“ ist weltweit definiert. Die deutschen Diätassistenten sind als Dietitians anerkannt. Sie erfüllen die Merkmale der internationalen Definition, weil ihre Ausbildung bundesrechtlich geregelt ist und nach Beendigung der Ausbildung eine „Registrierung“ der Absolventen bei den zuständigen Landesbehörden erfolgt. Sie nehmen allerdings mittlerweile im europäischen und internationalen Raum eine Sonderstellung ein, da ihre Ausbildung nicht akademisch ist.

WER ZÄHLT ZU DEN DIETITIANS?

Oecotrophologen und Ernährungswissenschaftler absolvieren keine standardisierte Ausbildung und keine staatliche Prüfung. Insofern fehlen formal wichtige Voraussetzungen für die Anerkennung. Da es aber große Überschneidungen bei den Ausbildungsinhalten und dem Tätigkeitsfeld der in der Ernährungsberatung tätigen Oecotrophologen und Ernährungswissenschaftler gibt, plant der VDOE in einer gemeinsamen Arbeitsgruppe mit VDD, DGE, VFED und QUETHEB die Voraussetzungen für eine Anerkennung als Dietitian zu schaffen (s. auch S. 29).

DIE ANERKENNUNG IST WICHTIG!

Die internationalen Verbände der Dietitians ICDA und EFAD setzen wichtige Standards für die Tätigkeit in der Ernährungstherapie. In einem von der EU geförderten Projekt (DIETS2) will die EFAD u. a. die Effektivität und Effizienz der Ernährungstherapie erforschen und damit wichtige Voraussetzungen für eine evidenzbasierte Praxis schaffen. Ein weiterer Grund, warum eine Anerkennung als Dietitian auch für uns Bedeutung hat, ist die Schaffung von Arbeitsmöglichkeiten im Ausland. Wer die Anerkennung als Dietitian besitzt, kann relativ einfach auch in anderen Ländern in der Ernährungstherapie tätig werden. Derzeit ist es für Oecotrophologen und Ernährungswissenschaftler sehr aufwändig, die Zulassung zu bekommen.

WIE SIND DIETITIANS ORGANISIERT?

In vielen Ländern der Welt haben sich die Dietitians zusammengeschlossen. Der größte Verband ist die „American Dietetic Association“ (ADA) mit rund 40.000 Mitgliedern. Der Verband registriert Dietitians. Dies ist eine Voraussetzung für eine

Definition

Definition Dietitian der ICDA/EFAD: „A dietitian is a person with a qualification in nutrition and dietetics, recognised by national authority(s). The dietitian applies the science of nutrition to the feeding and education of individuals or groups in health and disease.“

Anstellung in Kliniken und die Abrechnung mit Krankenkassen. Der Verband erarbeitet u. a. Positionspapiere zu ernährungsrelevanten Themen, Leitlinien für die Qualitätssicherung (z. B. Nutrition Care Process, NCP) sowie eine einheitliche Terminologie für die Ernährungs- und Diättherapie (International Dietetics and Nutrition Terminology, IDNT). Die Internetseiten auf www.eatright.org halten interessante Informationen der ADA bereit.

Alle nationalen Verbände sind zusammengeschlossen in einer internationalen Vereinigung, der „International Confederation of Dietetic Associations“ (ICDA). Auf europäischer Ebene vertritt die „European Federation of the Association of Dietitians“ (EFAD) die Interessen der Dietitians. Sie hat Standards für die theoretische und praktische Ausbildung und für die Kompetenzen von Dietitians festgelegt (siehe www.efad.org).

Dr. Maike Groeneveld

European Federation of the Association of Dietitians (EFAD)

Gründung: 1978

Mitglieder: 29.000 in 24 EU-Staaten

Zielsetzung:

- Förderung der Entwicklung des Berufsstandes in der Diätetik
- Weiterentwicklung der Diätetik auf wissenschaftlicher und professioneller Basis im gemeinsamen Interesse der Mitgliedsverbände
- Stärkung der Kommunikation zwischen den diätetischen Verbänden und anderen Organisationen
- Verbesserung der Ernährungssituation in der Bevölkerung der Mitgliedsstaaten Europas

¹ Im deutschsprachigen Raum wird der Begriff in der Regel mit „Diätassistent“ bzw. „Diaetologe“ übersetzt.

Glossar

ADA: American Dietetic Association
BDA: British Dietetic Association
EFAD: European Federation of Dietitians
ICDA: International Confederation of Dietetic Associations
IDNT: International Dietetics and Nutrition Terminology
NCP: Nutrition Care Process